

Patenschaftsbericht 2018

Ugandas Bevölkerung beträgt über 39 Mio Menschen.
Uganda hat eine junge Bevölkerung (50% der Ugander sind im Alter bis zu 14 Jahren).
Zusätzlich hat Uganda seit 2013 über 1 Million Flüchtlinge aus dem Südsudan aufgenommen. Doch das Land steht selbst vor großen Problemen.
So ist z.B. die Jugendarbeitslosigkeit seit Jahren immer weiter in die Höhe geschossen, was zum Teil auch an der fehlenden Schul- und Berufsausbildung liegt. Allein das Bevölkerungswachstum liegt bei über drei Prozent.
Das heißt, jedes Jahr sollen eine Million Kinder mehr in die Schulen gehen.
Die Armutsgrenze bei der Bevölkerung liegt aber bei 25%.

Es besteht Schulpflicht für die Primary School (Grundschule).
Die weiterführende Secondary School, die Schulgeld kostet, kann anschließend besucht werden. Mit dem Abschluss wird die Voraussetzung für eine Berufsausbildung oder ein Studium erworben.

Seit fast 20 Jahren helfen wir gezielt vielen Kindern beim Schulbesuch.
Wir haben viele Menschen, Freunde hier bei uns dafür gewonnen, durch Übernahme einer Schulgeld-Patenschaft einen Teil der Kosten der Ausbildung zu übernehmen und dadurch zum Schulbesuch zu ermutigen.
Inzwischen konnten wir mehr als 1.800 Schülerinnen und Schüler fördern.

Jetzt zu meinem Bericht über unsere Patenschaftsprojekte:

St. Kizito

ist eine Primary School. Schulzeit ist 7 Jahre. Prinzipiell sind staatliche Grundschulen frei.
Der Schulbesuch bleibt aber so vielen Kindern verwehrt, da die Kosten für Schuluniform und Schulgeld, das trotzdem erhoben wird, von vielen Familien nicht bezahlt werden kann.

Momentan besuchen unsere Schule 726 Kinder.

416 Jungen und 310 Mädchen.

Unterrichtsfächer sind: Wissenschaft, Englisch, aber auch die Landessprache Luganda, Mathematik, Sozialkunde mit Gesundheitsfach, Religion, Literatur und Bildung, Geschichte und Erdkunde, Zeitgeschehen.

Lehrer an der Schule sind es jetzt 14.

Die Lehrer wohnen in kleinen 1-2 Zimmer Häuschen auf dem Schulgelände,
11 sind verheiratet, 2 Alleinstehend und eine Lehrerin ist verwitwet.

Wir unterstützen unsere Lehrer zusätzlich finanziell mit einem kleinen Zusatzgehalt, so dass unsere Schule gute Lehrer vorweisen kann und auch gute Lehrer an unserer Schule eine Anstellung suchen. So ist die Lehrerzahl um das doppelte gestiegen und die Schülerzahl ist im Vergleich zum letzten Jahr um über 120 Kinder mehr geworden. Das freut uns und zeigt, dass unsere Grundschule in der Umgebung sehr gefragt ist.

2018 hatten wir zu Beginn des Jahres 198 Kinder und zum Jahresende 228 Patenschaften. 24 Patenschaften davon gehen an eine Klasse des Simpert-Krämer-Gymnasiums in Krumbach, die seit 6 Jahren diese Patenschaftsaktion haben.

Von unseren Patenkindern sind 108 Jungen und 120 Mädchen. Halbweiskinder sind es 16 und 26 Kinder wurden von einem Elternteil verlassen und leben bei Großeltern oder anderen Verwandten. 25 Weiskinder haben bei uns ebenso eine Patenschaft gefunden. Gerade diese Kinder trifft es hart und die nehmen wir selbstverständlich vorrangig mit auf.

Unsere Vertrauenspersonen und Ansprechpartner vor Ort sind nach wie vor unser Monsignore Lawrence und seine Assistentin Madrine. 2x im Jahr gibt es für die Eltern und Lehrer ein Seminar von Madrine, in dem anschaulich vermittelt wird, warum ein Schulbesuch, eine Bildung für die Kinder so wichtig ist. Es wird darauf hingewiesen, die Kinder in die Schule zu schicken, auf Hygiene und Sauberkeit zu achten und dass die Schule auch eine Anlaufstelle für die Eltern ist, wenn Probleme mit Kindern oder Gesundheitsprobleme auftauchen.

Was uns auch wichtig ist: alle Kinder an der Schule erhalten ein Mittagessen. Gekocht wird abwechselnd von den Müttern der Kinder, manchmal helfen die Lehrer mit aus und es werden Lebensmittel auf Bevorratung gekauft und gelagert. Gekauft wird pro Term, also 3x im Jahr. Das sind dann z.B. 1.200 kg Mais, 240 kg Bohnen, Öl zum Braten, Zwiebel, Tomaten, Gewürze ... das heisst, es gibt Mittags immer Eintopf. Die Kosten belaufen sich auf ca. 3.300 EUR für 726 Kinder pro Term.

Wir erhalten auch jährlich vom Schuldirektor einen Abschlussbericht über die Zeugnisse der Kinder, so dass wir uns versichern können, dass die Kinder tatsächlich an der Schule sind.

St. Andrew`s College

ist eine Secondary School und die Schulzeit beträgt 3-5 Jahre. Dieses Schulsystem ist vergleichbar mit unserer Realschule und Gymnasium. So kann nach 3 Jahren ein Realschulabschluss oder nach 5 Jahren Gymnasiumabschluss gemacht werden. Diese Schulen werden vom Staat nicht finanziert, das Schulgeld ist komplett zu entrichten. Bei staatlichen Schulen liegt es bei ca. 200 EUR pro Semester, bei den besseren privaten Schulen sind es bis zu 700 EUR pro Semester. Secondarys Schools sind auch meistens immer mit einem Internat verbunden.

Die wenigsten Familien können sich die Gebühren leisten, daher verlassen die meisten Schüler nach der 7. Klasse Grundschule die Schule. Insgesamt besuchen weniger als 15% der Kinder in Uganda eine secondary school.

An unserer St. Andrew`s School haben wir bereits an die 600 Schüler. Die laufenden Schulkosten tragen sich bereits größtenteils selbst. Lehrer sind es 38.

Für eine Patenschaft verlangen wir 330 EUR im Jahr, Dauer 3 Jahre. Macht der Schüler nach bestandener Prüfung weiter, erhöht sich die Dauer auf weitere 2 Jahre.

In den Gebühren ist das Internat mit enthalten. Die Kinder sind unter der Woche Tag und Nacht an der Schule, gehen nur am Wochenende heim und in den Ferien.

Für 5 Schüler haben wir feste Patenschaften laufen.

24 Schüler finanzieren wir seitens des Vereins, es sind Schüler mit sehr guten Noten und die keine finanzielle Möglichkeiten haben und vor allem sind es auch Kinder aus unserem Patenschaftsprogramm der St. Kizito Schule.

Universitäten

An den Universitäten finden sich hauptsächlich Studenten mit Sponsoren oder die eine besser gestellte Familiensituation haben. Die Kosten sind im Vergleich zu Deutschland sehr hoch. Über 1.000 EUR im Jahr und dazu kommen jedes Jahr immer wieder die Aufnahmegebühren für die Fortsetzung des Studiums mit dazu.

Wir finanzieren für 10 Studenten momentan den Besuch einer Uni.

Es sind dies auch vorrangig Studenten, die vormals an unserer Secondary School St. Andrew`s waren.

2 Studenten davon haben bereits einen Bachelor Abschluss, wollen aber für einen Masterabschluss noch 2 Jahre weiter studieren.

Für 2 Studenten besteht eine Patenschaft.

Von den jetzt im letzten Jahr fertig gewordenen Studenten haben

3 Studenten erfolgreich einen Bachelor-Abschluss in Betriebswirtschaft und Management, 1 Student einen Bachelor-Abschluss als IT, Informatiker, 2 haben ihren Abschluss in Naturwissenschaften gemacht, 2 einen Diplomabschluss in Geflügel- und Landwirtschaft, eine einen Bachelor in Wirtschaftswissenschaften und eine einen Bachelor für Finanzwesen.

Berufsschule

Die Berufsausbildung in Uganda ist mangelhaft und es gibt nur wenige Berufsschulen. Zudem nehmen die Berufsschulen nur Schüler mit Realschulreife auf.

Hier sind wir mit einer kirchlichen Organisation in Kontakt und wollen eine Zusammenarbeit anstreben, dass Kinder mit Abschluss der Schule St. Andrew`s School eine Berufsausbildung dort machen können und die Kosten über unseren Fonds mit fördern.

Stipendienfonds

Für die Förderung bester Schüler an St. Andrew`s und auch an möglichen Universitäten, haben wir einen separaten Fonds geschaffen, mit dem wir sehr gute Schüler finanziell unterstützen können. Der Student oder Studentin muss zum Jahresende sein Zeugnis vorlegen und dann entscheidet die Vorstandschaft mit Pater Larry über eine Verlängerung des Stipendiums jeweils für ein weiteres Jahr. So können wir gezielt fördern.

Sponsoren für diesen Stipendienfonds können einmalig oder mit Dauerauftrag

und mit jeder Summe hier mit dabei sein. Der Fond kommt in diesem Jahr bereits zum Tragen und finanziert die 10 Studenten teilweise mit. Wir freuen uns von daher auch über jede Spende in Stipendienfonds.

Weihnachtsfest

Wir werden auch heuer wieder zu Weihnachten eine Christmas-Party veranstalten und dabei werden die besten Schüler ausgezeichnet und bekommen ein kleines Geschenk, diesmal sind es Badetücher. Letztes Jahr kam die Weihnachtsfeier am Viktoriasee sehr gut an und so machen wir es auch diesem Jahr wieder mit allen Kindern an der St. Kizito Schule. Da es in diesem Jahr mehr Kinder sind, brauchen wir 2 Busse und natürlich auch mehr an Verpflegung. Es gibt ein Picknick mit Barbeque und Getränken, Kuchen Spielnachmittag. Bilder davon stellen wir dann wieder auf unsere Homepage.

Newsletter

Zu unserem 20-jährigen Bestehen haben wir erstmalig an unsere Pateneltern und an die Mitglieder einen Newsletter herausgegeben. Es ist geplant 2 Newsletter im Jahr zu versenden, damit unsere Patengeber etwas über die Schulen, die Kinder, die Lehrer erfahren. Wir wollen abwechselnd auch mal Kinder aus dem Projekt mit der Familie vorstellen, Bildern von Feiern an der Schule, wie wird das Mittagessen zubereitet, usw. Also uns bitte auch Ihre email Adresse zukommen lassen, wenn Sie Interesse am Newsletter haben.

Zum Schluss

bedanke ich mich recht herzlich für Ihr Vertrauen, für Ihre Patenschaft, für Ihre Spendenbereitschaft. Dies ist nicht selbstverständlich, jeder von Ihnen zeigt damit Herz und Hilfsbereitschaft. Webale. Danke.

Lissi Greck
Patenschaften